

**TELEMANN
UND
DIE MUSIKERZIEHUNG**

**KONFERENZBERICHT
DER
5. MAGDEBURGER TELEMANN – FESTTAGE
vom 19. bis 27. Mai 1973**

**MAGDEBURG
1975**

HERAUSGEGEBEN VOM RAT DER STADT MAGDEBURG
IN VERBINDUNG MIT DEM ARBEITSKREIS
„GEORG PHILIPP TELEMANN“
IM KULTURBUND
DER DDR

REDAKTION:
GÜNTER FLEISCHHAUER UND WALTHER SIEGMUND-SCHULTZE

INHALTSVERZEICHNIS

Programm der Festtage (Übersicht)	7
Walther Siegmund-Schultze	
Einige Gedanken zur Eröffnung der wissenschaftlichen Konferenz: „Telemanns Beiträge zur Musikerziehung der Aufklärungsepoche und ihre Bedeutung für die Musikerziehung der Gegenwart“	14
Siegfried Kross	
Telemanns Stellung in der Musikanschauung der Aufklärung	19
Wolf Hobohm	
Pädagogische Grundsätze und ästhetische Anschauungen Telemanns in der „Kleinen Kammer-Musik“ (1716)	30
Günter Fleischhauer	
Telemanns Journal „Der getreue Music-Meister“ (1728–29) unter musikpädagogischen Aspekten	43
Hans-Rudolf Jung	
Zur Bedeutung der „Methodischen Sonaten“ (1728/1732) G. Ph. Telemanns für die Herausbildung des „vermischten Geschmacks“ und für die instrumentale Musikerziehung	60
Ingeborg Allihn	
Telemanns methodisch-pädagogische Zielsetzung, dargelegt an den „Trietti metodichi“ (1731)	76
Ferenc László	
G. Ph. Telemanns „12 Fantasien für Querflöte ohne Baß“ (1732–33) – eine hohe Schule der Komposition für Flöte allein	84
Rudolf Pečman	
Der Generalbaß in der Auffassung G. Ph. Telemanns und Fr. X. Brixis . .	93
Richard Petzoldt	
Die Musik in den protestantischen Lateinschulen der Telemann-Zeit	100
Leon Witkowski	
Die Musikerziehung im Akademischen Gymnasium zu Toruń vom 16. bis zum 18. Jahrhundert	111